

wahl), 1907; Ein Buch, das gern ein Volksbuch werden möchte (Auswahl), 1909; Altweibersommer (Aphorismen), 1909; Ausgewählte Erzählungen, 1910; Genrebilder (Erzählungen), 1910; Gesammelte Schriften, 10 Bde., 1911 ff.; Stille Welt (Erzählungen), 1915; Aus einem zeitlosen Tagebuch (Aphorismen), 1916; Meine Erinnerungen an Grillparzer, 1916; Sämtliche Werke, 6 Bde., 1921; Letzte Worte (Einiges aus dem Nachlaß) hrsg. von H. Bucher, 1923; Sämtliche Werke, 12 Bde., 1928; Der Nachlaß der M. v. E.-E., 1. Bd.: Bei meinen Landsleuten, hrsg. von H. Rieder, 1947; Ausgewählte Werke, hrsg. von J. Lackner, 1947; etc.

L.: A. Bettelheim, M. v. E.-E., 1900; E. Schmidt, M. v. E.-E. in: Charakteristiken, 2, 1901, 2. Aufl. 1912; P. Rosegger, Unsere größte Dichterin, in: Heimgarten, 25, 1901; A. Bettelheim, M. v. E.-E.'s Wirken und Vermächtnis, 1920; N. österr. Biogr. 1, 1923; Sudetendeutsche Lebensbilder, hrsg. von E. Gierach, 1, 1926; A. Bettelheim, M. v. E.-E., in: Dt. Biogr. Jb., Überleitungsband I, 1925; E. M. O'Connor, M. E. (engl.), 1928; K. Offergeld, M. v. E.-E., Untersuchungen über ihre Erzählungstechnik, 1917; J. Mumbauer, Der Dichterinnen stiller Garten (M. v. E.-E. und E. v. Handel-Mazzetti, mit vielen Briefen), 1918; M. F. Radke, Das Tragische in den Erzählungen von M. v. E.-E., Diss. Marburg, 1919; H. A. Koller, Studien zu M. v. E.-E., Diss. Zürich, 1920; M. Gögler, Die pädagogischen Anschauungen der M. v. E.-E., Diss. Tübingen, 1931; M. Hans, Die religiöse Weltanschauung der M. v. E.-E., Diss. Frankfurt, 1934; H. Rieder, Die Gemeinschaft in den Erzählungen der M. v. E.-E., Diss. Wien, 1934; M. Alkemade, Die Lebens- und Weltanschauung der M. v. E.-E. (enthält den Briefwechsel mit P. Heyse), 1935; M. R. Doyle, Catholic atmosphere in M. v. E.-E., 1936; E. Fischer, Die Soziologie Mährens in der zweiten Hälfte des 19. Jhs. als Hintergrund der Werke der M. v. E.-E., Diss. Leipzig, 1939; J. Slama, M. v. E.-E. und das Burgtheater, Diss. Wien, 1944; E. Felbinger, M. v. E.-E.'s dramatische Arbeiten, Diss. Wien, 1947; F. Egger, M. v. E.-E. und J. S. Turgenjew, Diss. Innsbruck, 1948; G. Motzko, Die Ständetypen in den Werken der M. v. E.-E., Diss. Wien, 1948; E. Schadauer, Gesellschaft und Kultur Österreichs im Spiegel der Novellen F. v. Saars und M. v. E.-E.'s, Diss. Wien, 1949; H. Wallach, Studien zur Persönlichkeit M. v. E.-E.'s, Diss. Wien, 1950; Nagl-Zeidler-Castle, s. Reg.; Kosch, Literaturlex.; Giebisch-Pichler-Vancsa; Brümmer; Körner.

Ebner von Eschenbach Moritz Frh., General und Militärschriftsteller. * Wien, 27. 11. 1815; † Wien, 28. 1. 1898. Absolv. die Theres. Milit. Akad., kam 1834 in die Ing. Akad., 1836 Kadett im Ing. Korps. 1841 Lehrer der Physik und Chemie an der Ing. Akad., 1855 im Genie-Comité, 1863 Obst.; 1859 und 1866 im Seeminien-dienst verwendet. War als Erfinder auf dem Gebiet der elektrischen Zündung, des Torpedowesens, der elektrischen Telegraphie und der Scheinwerfer tätig. Korr. Mitgl. d. Akad. d. Wiss. in Wien; 1867 Präses der Milit.-Komm. bei der Pariser Weltausstellung, 1869 Leiter des Genie-Comités; GM und Geniechef von Wien. 1874 i.R. E., weitgereist und philosophisch gründlich gebildet, erwarb sich Verdienste um die Weltausstellung 1873 in Wien und

war seit 1848 mit Marie, Gfn. Dubsky (s. Marie E. v. E.) verheiratet.

W.: In den Sbb. Wien, mathem.-naturwiss. Klasse: Mitt. über das Collodium, II, 1849; Über die Anwendung der Reibungs-Elektrizität zum Zünden von Sprengladungen, XXI, 1856; in den Mitt. des k. k. Genie-Comités: Über Schießwolle und ihre Benützung als Sprengmittel, 6, 1881. Über die Bestimmung der Schußdistanz mit Hilfe einer gegebenen Basis, 9, 1864; im Organ des Wr. milit.-wiss. Ver.: Der Luftballon und seine Anwendung im Kriege, II, 1871; Arbeiten über milit. Telegraphie, Minen und elektrische Torpedos, etc.; Zwei Wiener Geschichten: Hypnosis perennis; Ein Wunder des hl. Sebastian, 1897.

L.: M.Pr. vom 29. 1. 1898; Militär-Zig. 1898, S. 38; Armeebblatt 1898, n. 5; Münchner Allg.Zig. 1899 / Beilage, n. 225-227, 230; Deutsche Arbeit, XV, 1915/16, S. 229f.; N. Österr. Biogr. 1, S. 148; Almanach Wien, 1898; Gatti; Eisenberg; Großind. Österr.; K.A. Wien.

Ebner-Rofenstein Johann Nep. von, Verwaltungsjurist. * Imst, 8. 5. 1790; † Innsbruck, 8. 7. 1876. Sohn des dort. Landrichters, stud. an der Univ. Landshut bei Savigny und Mittermeier; 1814 Kreiskomm. beim Landgericht in Imst, 1817-21 Kreiskomm. in Schwaz, 1821 Kreishauptmann in Imst, 1822-50 Kreishauptmann von Vorarlberg. 1850-57 Statthalteramt am Gubernium in Innsbruck, 1839 nob., 1848 Hofrat. E.s Tagebuch umfaßt 16 Bde. und schildert anschaulich das Leben in Vorarlberg zu Beginn des 19. Jhs., den Übergang von der Landwirtschaft zur Industrialisierung. E., Präs. des landwirtschaftlichen Ver., machte sich u. a. sehr verdient um den Ausbau des Bregenzer Stadtsitals, die Errichtung von Spar- und Krankenkassen für Industriearbeiter und um den Straßenbau (Arlbergstraße, Schwarzachtobelstraße, Wälderstraße einwärts von Alberschwende).

L.: Die Berichte des Kreishauptmann E., ein Zeitbild Vorarlbergs aus der 1. Hälfte des 19. Jhs., bearb. von M. Tiefenthaler, Bd. 2 der Schriften zur Vorarlberger Lkde., 1950; Montfort, n. 7/12, 1948; Mitt. des Vorarlberger Landesarchivs, Bregenz.

Ebner-Rofenstein Viktor von, Histologe. * Bregenz, 4. 2. 1842; † Wien, 20. 3. 1925. Sohn des Vorarlberger Kreishauptmannes Joh. E.; stud. an den Univ. Innsbruck (besonders botan. Stud.), Göttingen und Wien, 1866 Dr.med., Schüler A. Rolletts, 1868 dessen Ass. in Graz, 1871 Priv.Do. für Histologie an der Univ. Innsbruck, 1873 ao. Prof. der Histologie und Entwicklungsgeschichte an der Univ. Graz, 1877/78 arbeitete er am Anatom. Institut in Tübingen bei Henke, 1885 o. Prof., 1888 o. Prof. an der Univ. Wien. 1907/08 Rektor, 1913 i.R. 1875 Präs. d. Ver. der Ärzte, 1877 Präs. d. naturwiss. Ver., Mitgl.